

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens				I. Stammkapital	25.000,00		25,0
Software		1.101,41	5,0	II. Gewinnrücklagen	449.444,45		318,7
II. Sachanlagen				III. Bilanzgewinn	0,00	474.444,45	0,0
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.757,60		15,7	B. Rückstellungen			
2. anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.698,52	19.456,12	8,4	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	113.935,00		370,5
III. Finanzanlagen				2. Steuerrückstellungen	36.000,00		30,0
Wertpapiere des Anlagevermögens		350.769,09	306,2	3. sonstige Rückstellungen	192.472,41	342.407,41	352,9
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	158.655,63		72,7
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.188,10		49,0	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	261.598,56		0,9
2. Waren	7.617,88	38.805,98	7,9	3. sonstige Verbindlichkeiten	92.833,63	513.087,82	87,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon aus Steuern: EUR 70.039,77 (i. Vj. TEUR 54,6)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.512,11		40,8	- davon im Rahmen sozialer Sicherheit: EUR 99,12 (i. Vj. TEUR 6,0)			
2. Forderungen gegen die Stadt Münster	7.508,70		65,7	D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.174,50	1,2
3. sonstige Vermögensgegenstände	7.865,33	49.886,14	1,5				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		868.026,42	751,1				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.069,02	8,1				
		1.331.114,18	1.259,4			1.331.114,18	1.259,4

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	774.249,07	608,5
2. Zuweisungen und Zuschüsse	2.767.366,00	2.691,7
3. sonstige betriebliche Erträge	41.740,00	25,4
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	43.925,91	40,9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	333.690,64	282,8
	377.616,55	323,7
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.679.717,21	1.604,6
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	438.937,78	408,3
	2.118.654,99	2.012,9
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.761,79	11,1
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	899.523,00	914,9
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.164,02	2,1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.070,71	0,7
10. Ergebnis nach Steuern	179.892,05	64,4
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	49.119,00	43,6
12. Jahresüberschuss	130.773,05	20,8
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	-130.773,05	-20,8
14. Bilanzgewinn	0,00	0,0

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Münster Marketing wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind überwiegend im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Jahresabschluss wurde nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (going concern) aufgestellt.

Zahlenangaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Anlagenzugänge der Geschäftsjahre 2012 und 2013 mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 wurden in einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre abgeschrieben.

Im Übrigen werden geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 410,00 im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben und gleichzeitig ein Anlagenabgang unterstellt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederwertprinzips angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Rückstellungen für Pensionen sind zum versicherungsmathematisch ermittelten Teilwert unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G der Heubeck AG angesetzt; es wurde ein Rechnungszinsfuß von 5,0% p.a. zugrunde gelegt. Besoldungs- und Gehaltssteigerungen wurden nicht berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Bei der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen wurde der Wesentlichkeitsgrundsatz beachtet. Die Rückstellungen für Beihilfen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt; es wurde ein Rechnungszinsfuß von 5,0% p.a. zugrunde gelegt. Bei der Berechnung wurden ebenfalls das Teilwertverfahren und ein durchschnittlicher Krankenhaustarif verwendet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2.2 Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

3. Angaben zur Bilanz

3.1 Mitzugehörigkeitsvermerke

Einzelne Sachverhalte können im vorliegenden Gliederungsschema mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wird dazu folgende Erläuterung gegeben:

Die Forderungen gegen die Stadt Münster resultieren wie im Vorjahr aus Leistungsforderungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verrechnungsverbindlichkeiten.

3.2 Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen, der in einer gesonderten Anlage dem Anhang beigefügt ist.

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

3.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 131 auf TEUR 474 erhöht. Der Jahresüberschuss wurde entsprechend den Vorgaben des Managementkontraktes vollständig in die Rücklagen eingestellt.

3.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2017 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2017 EUR
Pensionsrückstellungen	370.513,00	261.783,00	0,00	5.205,00	113.935,00
Steuerrückstellungen	30.000,00	30.000,00	0,00	36.000,00	36.000,00
Personalarückstellungen	176.117,09	153.443,28	0,00	130.481,38	153.155,19
ausstehende Projekte	147.064,00	110.000,00	27.064,00	0,00	10.000,00
ausstehende Rechnungen	4.906,50	3.044,09	0,00	3.654,81	5.517,22
Prüfung und Beratung	9.000,00	6.109,76	2.890,24	8.000,00	8.000,00
Archivierungskosten	10.800,00	0,00	0,00	0,00	10.800,00
übrige	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00
	352.887,59	277.597,13	29.954,24	147.136,19	192.472,41
	753.400,59	569.380,13	29.954,24	188.341,19	342.407,41

3.6 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Laufzeit von unter einem Jahr.

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen Provisionen für Zimmervermittlungen (TEUR 161; Vorjahr TEUR 136), Eintrittsgelder Friedenssaal (TEUR 114; Vorjahr TEUR 111), Erlöse aus Werbemaßnahmen (TEUR 138; Vorjahr TEUR 102), Erlöse aus Souvenirverkäufen (TEUR 65; TEUR 64), Erlöse aus Veranstaltungen (TEUR 69; Vorjahr TEUR 74) sowie Erlöse aus Kooperationen (TEUR 114; Vorjahr TEUR 82).

Die Zuschüsse erfolgen im Wesentlichen durch die Stadt Münster (TEUR 2.745; Vorjahr TEUR 2.692).

Die Personalaufwendungen beinhalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 121 (Vorjahr TEUR 113).

5. Sonstige Angaben

5.1 Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 38, davon 36 Angestellte und 2 Beamte.

5.2 Organe der Einrichtung

Der Betriebsausschuss setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Heinrich Götting (FDP), Kaufmann
Thomas Holz (SPD)
Jens-Uwe Linke (CDU)
Dr. Stephan Nonhoff (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)
Ratsherr Carsten Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Geschäftsführer
Bürgermeisterin Katja Reismann (CDU), Rentnerin
Ratsherr Rüdiger Sagel (DIE LINKE), Dipl.-Ingenieur
Ratsfrau Angela Stähler (CDU), Hausfrau
Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsson (SPD), Lehrerin i.R.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit von Münster Marketing keine Bezüge.

Die Betriebsleiterin von Münster Marketing ist Frau Bernadette Spinnen. Die Gesamtbezüge der Betriebsleiterin betragen für 2017 TEUR 92 (Vorjahr TEUR 90).

5.3 Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers belief sich in 2017 auf TEUR 6 (Vorjahr TEUR 6).

Münster, 9. Mai 2018

Bernadette Spinnen
- Betriebsleiterin -

Anlagenspiegel 2017

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert 31.12.2017 €	Buchwert 31.12.2016 €
	Stand 01.01.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2017 €	Stand 01.01.2017 €	Abschreibungen €	Entnahme für Abgänge €	Stand 31.12.2017 €		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens										
Software	21.113,45	0,00	0,00	21.113,45	16.124,71	3.887,33	0,00	20.012,04	1.101,41	4.988,74
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	44.872,67	0,00	0,00	44.872,67	29.123,56	2.991,51	0,00	32.115,07	12.757,60	15.749,11
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.104,91	2.207,64	0,00	84.312,55	73.731,08	3.882,95	0,00	77.614,03	6.698,52	8.373,83
	126.977,58	2.207,64	0,00	129.185,22	102.854,64	6.874,46	0,00	109.729,10	19.456,12	24.122,94
	148.091,03									
III. Finanzanlagen										
Wertpapiere des Anlagevermögens	306.169,58	44.599,51	0,00	350.769,09	0,00	0,00	0,00	0,00	350.769,09	306.169,58
Summe Anlagevermögen	454.260,61	46.807,15	0,00	501.067,76	118.979,35	10.761,79	0,00	129.741,14	371.326,62	335.281,26